

Kommission für Volksdichtung (KfV)

International Ballad Commission
Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire

www.KfVweb.org

Elektronischer Newsletter Nr. 14
Februar 2014
(Herausgeber: David Atkinson)

Die letztjährige Konferenz in Stellenbosch, Südafrika, markierte den ersten Vorstoß der KfV in die südliche Hemisphäre. Außergewöhnlich präsentierten Matilda Burden und ihr kleines Team innerhalb kürzester Zeit eine unglaubliche Bandbreite der großen kulturellen und geographischen Vielfalt Südafrikas. Es freute uns sehr, einige neue Gesichter in unserer akademischen Runde zu haben, insbesondere die Repräsentanten der südafrikanischen, simbabwischen und kenianischen Liedkulturen. Sie belebten die Debatte und bestätigten unser Verständnis von der verbindenden geschichtenerzählenden Kraft der Lieder. Ich hoffe, dass durch diese und zukünftige Verbindungen die KfV dazu beitragen kann, unser Verständnis für Liedkulturen und auch füreinander vielfältig und weit zu gestalten.

Tom McKean

Bericht des KfV Geschäftstreffens

Ort und Zeit: Markötter Venue, Stellenbosch, Südafrika, 18. Oktober 2013,
11.30 Uhr

Anwesend

Leitung: Tom McKean, KfV Präsident

25 Mitglieder waren anwesend, darunter die Vize-Präsidentin Marjetka Golež Kaučič und die Schatzmeisterin Ingrid Åkesson.

1.

Der Präsident begrüßte die Teilnehmenden und eröffnete das Treffen.

2.

Grüße und Entschuldigungen abwesender Mitglieder.

3.

Die Versammlung hielt eine Schweigeminute für zwei unlängst verstorbene Mitglieder, Sheila Douglas (Schottland) und Gerlinde Haid (Österreich).

4.

A. Bericht der Schatzmeisterin

Die KfV verfügt über ein solides Guthaben in Höhe von € 1875.

B. Publikationen

Die Tagungsberichte von Cardiff 2008 und Terschelling 2010 werden vermutlich bis zur nächsten Konferenz in Pécs (Juni 2014) fertiggestellt sein.

Faro 2011 und Akyaka 2012 sind noch in Bearbeitung.

Zum Bearbeitungsstand des Tagungsberichtes von Minsk 2009 gab es keinen Bericht. Es wurde betont, dass die Finanzierung von Tagungsberichten immer in der Verantwortung der jeweiligen Organisatoren vor Ort liegt.

C. Andere Konferenzen

Die Vize-Präsidentin erinnerte an die im Jahr 2015 stattfindende SIEF-Konferenz in Zagreb. Larry Syndergaard stellte den *International Congress in Medieval Studies* an der Western Michigan University vor, der vom 8. bis 11. Mai 2014 stattfinden wird (wmich.edu/medieval/congress). Die Fristen für 2014 sind bereits vorüber, Vorschläge für 2015 sind jedoch willkommen und müssen thematisch nicht auf das Mittelalter beschränkt sein.

5.

Es wurde der Vorschlag gemacht, die Amtsperiode des Präsidenten und der beiden Vize-Präsidenten auf zwei 5-Jahres-Perioden zu begrenzen.

6. Zukünftige Konferenzen

In diesem Jahr findet die Konferenz der KfV in Pécs, Ungarn, vom 22. bis zum 28. Juni 2014 statt, im nachfolgenden Jahr in Pristina, Kosovo. Es wurden einige Angebote für spätere Konferenzen gemacht, weitere Vorschläge sind jedoch willkommen.

7. KfV Fellows

Anneli Asplund (Finnland) und Larry Syndergaard (USA) wurden in offener Wahl als KfV Fellows gewählt.

8. Ältere Tagungsberichte

Die Tagungsberichte früherer Tagungen der Kommission werden schrittweise im Internet zugänglich gemacht. Kopien der Tagungsberichte, die noch nicht hochgeladen sind, können über den Präsidenten angefordert werden.

9. Abschluss

Alle bedankten sich herzlich bei Matilda Burden und ihrem Team für die Organisation und Durchführung einer (einschließlich des Wetters) außerordentlich erfolgreichen Konferenz. Die Versammlung beschloss per Akklamation, ihr von Seiten der KfV eine kleine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die besonderen Ausgaben der diesjährigen Tagung zur Verfügung zu stellen, was später von der Exekutive bestätigt wurde.

Gerald Porter (Sekretär)

Tagungsbericht

Die 43. Internationale Balladen-Konferenz der KfV traf sich vom 13. bis zum 19. Oktober 2013 in der schönen, historischen Universitätsstadt Stellenbosch in

Südafrika. Auch die Konferenz selbst hatte historische Bedeutung: Es war die erste in der südlichen Hemisphäre, die erste auf dem afrikanischen Kontinent und die erste in Südafrika. Die 36 registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in einem neuen und sehr willkommenen Sinne international: 13 kamen aus afrikanischen Ländern.

Die 27 Vorträge der Konferenz deckten ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Zugängen und inhaltlichen Themen ab, was für unsere Kommission typisch ist. Die vorgetragenen Inhalte reflektierten ‚Volksdichtung‘ wie auch den engeren Begriff der ‚Ballade‘, entsprechend der offiziellen Benennung unserer Kommission. Die Mehrheit der Referentinnen und Referenten sprach mindestens implizit zum Tagungsthema – „Soziale Themen in Balladen und anderen Liedern“ –, rund zehn Referenten taten dies auch ausdrücklicher. Versuche unsere Studien zu kategorisieren sind immer schwierig, weil die meisten Referate multiple Betrachtungsweisen beinhalteten; ich selbst sehe den größten gemeinsamen Schwerpunkt in der Behandlung individueller Balladen oder Balladen-Typen. Des Weiteren spielten Fragen nach Interpretationen und Genres eine Rolle und es wurden wertvolle komparative Studien und Betrachtungen internationaler Bezüge vorgestellt. Andere Studien beschäftigten sich mit individuellen Sängern und Sängerinnen und handelten über Fragen nach Performanz, Gender und Repertoire. Vier Referate besprachen musikalische Aspekte und zehn weitere behandelten afrikanische sowie speziell südafrikanische Phänomene.

Ein Maßstab für den Wert dieser Studien ist die Tatsache, dass sich den Referaten zahlreiche Fragen und Kommentare anschlossen und die nachfolgenden Diskussionen zu neuen Erkenntnissen führten.

Während diese Diskurse im Mittelpunkt der Konferenz standen, sorgten lehrreiche Exkursionen für ein angenehmes Begleitprogramm, das wir als typische KfV-„Pilger“ sehr genossen. In Stellenbosch erhielten wir von Matilda eine Stadtführung im historischen Zentrum, nahmen an Weinproben auf zwei Gütern im nahen Umland teil und genossen ein traditionelles *braai* (Barbecue), bei dem wir durch die „Cape Minstrels“ und die „Kuyasa Kids“ ausgezeichnet unterhalten wurden. Der Besuch eines bedeutenden Denkmals zu einer der elf Nationalsprachen Südafrikas, dem Afrikaans, brachte für die Meisten von uns ganz neue Erkenntnisse. Außerdem hörten wir ein seltenes Doppelkonzert zweier Chöre von internationalem Rang, des „Stellenbosch University Choir“ und des „Tygerberg Children’s Choir“.

Wir reisten an die Südküste und besichtigten dort die eindrucksvollen „Harold Porter-Botanischen Gärten“, spazierten entlang der Bewohner des „Stony Point Penguin“-Schutzgebietes und trafen uns im Hafen von Hermanus, wo Matilda einen Wal-Rufer engagiert hatte, der die Tummelgründe der nahen Wale mit Hilfe seines Seetang-Hornes auslotete. Er berichtete uns aus seiner faszinierenden Tätigkeit als Wal-Beobachter und ließ uns teilhaben an ihrem Spiel: Die Wale tummelten sich direkt vor unseren Augen, sie schossen aus dem Wasser und rollten sich überschlagend wieder ins Wasser hinein.

Unsere Woche gipfelte im Konferenz-Dinner, bei dem wir unseren herzlichen Dank an Matilda Burden aussprachen, die mit großem Arbeitsaufwand, aber bemerkenswerter Effizienz die Konferenz und das gesamte Begleitprogramm geplant

und durchgeführt hatte. Unser Dank schloss ihre Assistenten Marinus Burden und Sumarie Ellis mit ein, die stets hilfreich zur Stelle waren. Ein großer Dank ging auch an die Südafrikanische Gesellschaft für Kulturgeschichte und an das Universitäts-Museum der Universität Stellenbosch für ihre äußerst wichtige institutionelle Unterstützung.

Zwölf von uns hatten das Glück, vier zusätzliche Tage auf eine „Post-Konferenz-Tour“ zu gehen, die Matilda erfolgreich vorbereitet hatte. Diese Tour führte uns durch den südlich-zentralen und den süd-westlichen Teil Südafrikas: unterwegs mit einem Kleinbus und mit Matildas eigenem Auto (Organisatorin und Chauffeurin in Einem!). Der Platz erlaubt es nicht, einen lückenlosen Bericht darüber zu schreiben, Sie werden jedoch einen Eindruck von der Fülle unserer Erfahrungen und zugleich von Matildas Stolz auf ihr Land bekommen, wenn ich Ihnen mitteile, dass die Tour Folgendes miteinander verband: den Besuch einer Straußenfarm, des südlichen Zipfels des Kontinentes, eine private Orgelaufführung, spektakuläre Panoramen von Bergen und Canyons, die Besichtigung eines international bekannten Höhlen-Komplexes, ein Hotel mit Möblierung im Art déco, eine Übernachtung auf der Farm von Matildas Familie sowie den Genuss verschiedener landschaftlich schöner Distrikte Südafrikas. Matildas Sohn Henning Burden diente uns dabei geduldig und kompetent als Fahrer und „Arrangeur“ und war zugleich bei den kulturellen Interpretationen behilflich.

Larry Syndergaard

News and Publications

Luisa Del Giudice and Nancy Van Deusen, eds, *Performing Ecstasies: Music, Dance, and Ritual in the Mediterranean*, Claremont Cultural Studies, gen. ed. Nancy Van Deusen (Ottawa: Institute for Medieval Music, 2005). Electronic version available now: <<http://luisadg.org/wp/wp-content/uploads/2013/11/Performing-Ecstasies-VOLUME-LuisaDelGiudice.pdf>>

Maria Hnaraki, *Sing In Me, Muse, and Through Me Tell the Story: Greek Culture Performed*. ISBN: 978-0927379-16-8 <http://zorbapress.com/?page_id=1052>

Georgina Boyes, “‘They Went with Songs to Battle’: Songs as *lieu de memoire* of the Great War’, in *The Low Countries* published by the Flemish/Netherlands cultural association, Ons Erfdeel, April 2014. <<http://www.onserdeel.be/en>>

Drago Kunej, and Urša Šivic, eds, *Trapped in folklore?: studies in music and dance tradition and their contemporary transformations*, (Musikethnologie, Bd. 7, vol. 7). Zürich; Berlin: LIT, 2013. 222 pp., ilustr., note. ISBN 978-3-643-90232-0.
[COBISS.SI-ID [35680301](#)]

Marjetka Golež Kaučič, ‘Fantje se zbirajo ---’: vojna in vojaki v slovenski ljudski pesmi / ‘Boys are gathering---’: war and soldiers in Slovenian folk song (Zbirka/Collection Folkloristični zvezki/Volumes in Folklore Studies, 1). Ljubljana: Založba ZRC, ZRC SAZU, 2013. 127 pp., ilustr. In Slovenian language with summary in English. ISBN 978-961-254-445-4. [COBISS.SI-ID [267528960](#)]

CD: **Mojca Kovačič and Peter Vendramin**, eds, *Zajuckaj in zapoj = Shout and sing*

(Iz arhiva Glasbenonarodopisnega inštituta). Ljubljana: Založba ZRC, ZRC SAZU, 2013. 1 CD, stereo. ISBN 978-961-254-478-2. [COBISS.SI-ID [268627456](#)]

Thomas A. McKean, ed., *Songs of People on the Move*, BASIS vol. 8 (Trier: WVT, 2012).